

08.10.2020 - 09:30 Uhr

Dagmar Wöhr: "Reichtum hat nichts mit dem Kontostand zu tun"



Hamburg (ots) -

Sie gehört zu Deutschlands Superreichen, doch auf ihre erste Million hat Unternehmerin und "Höhle der Löwen"-Investorin Dagmar Wöhr, 66, nie bewusst hingearbeitet, wie sie jetzt im GALA-Interview (Heft 42/2020, ab heute im Handel) verrät. "Mit 15 Jahren habe ich mein Taschengeld aufgebessert und bei einer Bank als Aushilfe gejobbt. Vielleicht habe ich mit meinem Stundenlohn von 3,10 D-Mark den Grundstein gelegt, ohne es zu wissen."

Ihr Vorbild sei stets ihre Mutter gewesen, die - damals ungewöhnlich für eine Frau - in Vollzeit bei Siemens arbeitete. Dagmar Wöhr: "Meine Mama hat meinen Wunsch geprägt, selbstständig und unabhängig zu sein. Für mich hat Reichtum absolut nichts mit

dem Kontostand zu tun. Wenn ich abends auf meinem Sofa sitze, durch das Fenster die Sterne anschau, dabei ein spannender Krimi lesebereit auf meinem Schoß liegt, ein Glas Rotwein auf dem Beistelltisch steht und ich zufrieden mit mir und dem Tag bin, dann fühle ich mich reich."

Diese Meldung ist mit Quellenangabe GALA zur Veröffentlichung frei.

Pressekontakt:

GALA
PR / Kommunikation
Sophie Charlotte Herzberg
Gruner + Jahr GmbH
Tel.: +49 (0) 40/ 3703 - 3884
E-Mail: herzberg.sophie-charlotte@guj.de
www.gala.de

Medieninhalte



GALA Cover 42/2020 (EVT: 8. Oktober 2020) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/6106 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Gruner+Jahr, Gala"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014862/100856806> abgerufen werden.